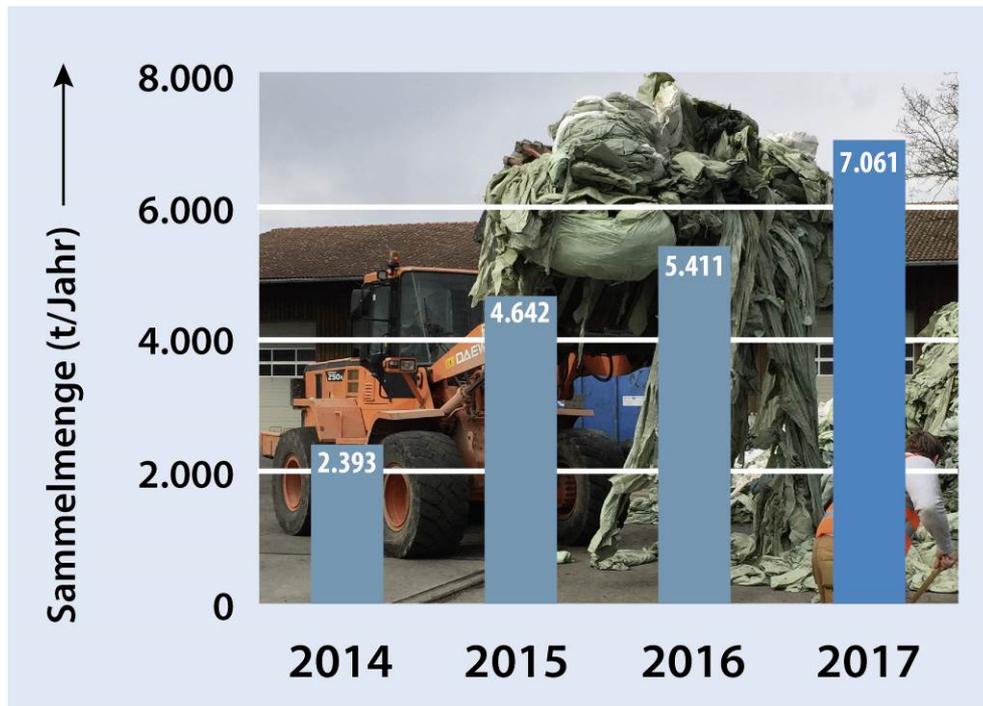




PRESSEMITTEILUNG

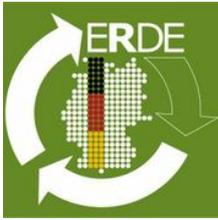
Im 4. Jahr über 7000 Tonnen Agrar-Kunststofffolien gesammelt:
Agrarfoliensammlung ERDE mit weiter wachsendem Erfolg



Auch 2017 verzeichnete das System ERDE wieder einen neuen Sammelrekord. Agrarfolien mit einem Gesamtgewicht von 7061 Tonnen bedeuten eine Steigerung um über 30 % gegenüber dem Vorjahr. Alle Bilder © RIGK

Wiesbaden, April 2018 – ERDE Recycling (<http://www.erde-recycling.de>), die von acht engagierten Folienherstellern, der IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e. V. und RIGK gemeinsam getragene Lösung für die umweltgerechte Rücknahme und Verwertung gebrauchter Agrarfolien, verzeichnet auch im vierten Jahr kontinuierlich steigende Sammelmengen. Dabei profitieren Nutzer des Systems – trotz der aktuellen chinesischen Umweltpolitik, die eine Erhöhung der Entsorgungskosten für gebrauchte Kunststoffe verursacht – weiterhin von einer attraktiven Preisstruktur. Dies sichert auch für die nächste Zukunft den Erfolg dieser herstellergestützten Initiative zum umweltschonenden Umgang mit Kunststoffabfällen aus der Landwirtschaft und damit deren Beitrag zum Schutz der Umwelt.

Darüber hinaus besteht aber der Bedarf einer Beteiligung derjenigen Erzeuger und Importeure von Agrarfolien, die bisher noch nicht in das System ERDE eingebunden sind. „Wir, die in ERDE beteiligten Hersteller von Agrarfolien, sehen uns in der Pflicht, für unsere Produkte auch nach



deren Gebrauch Sorge zu tragen. Mit der finanziellen Unterstützung von ERDE übernehmen wir Verantwortung für unsere Branche und die Umwelt und bieten den Nutzern unserer Produkte eine kostengünstige Möglichkeit zur Abgabe ihrer gebrauchten Folien. Aus unserer Sicht ist es notwendig, dass alle Unternehmen unserem Beispiel folgen und Verantwortung für Landwirtschaft und Umwelt übernehmen“, erläutert Franz-Josef Lichte, Vorsitzender der Initiative ERDE.

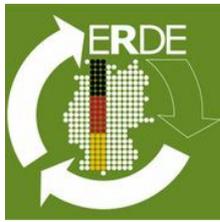
Erneuter ERDE Sammelrekord entlastet Umwelt um über 9200 Tonnen CO₂

Der Rücknahmeservice ERDE hat dank der Herstellerunterstützung im Jahr 2017 erneut einen Rekordwert verbucht. So konnte die Menge der bei über 340 Sammelterminen an 322 landwirtschaftlichen Sammelstellen erfassten Silagestretchfolien, Flachsilofolien und Unterziehfolien gegenüber 2016 um mehr als 30 % auf insgesamt 7061 Tonnen gesteigert werden.



Mit der 2017 gesammelten Menge von 7061 t Agrarfolien ermöglichte ERDE Treibhausgas-Einsparungen von über 9200 t CO₂-Äquivalent. Die gleiche Menge an Kohlendioxid binden jährlich fast 670.000 Bäume – entsprechend einer Waldfläche in der Größe von fast 1300 Fußballfeldern.

Wie groß die Umweltrelevanz dieser Zahl ist, veranschaulicht ein Vergleich hinsichtlich der Kohlendioxidemission. Nach Zahlen des Fraunhofer-Instituts gelangen bei der stofflichen Wiederverwertung einer Tonne des ERDE-Sammelgutes 1,3 t CO₂ weniger in die Atmosphäre als bei der Produktion einer entsprechenden Menge an Kunststoff-Neuware. Bezogen auf 2017 entspricht dies einer Emissionseinsparung von über 9200 t CO₂ – so viel wie 962 ha Waldfläche (fast 1300 Fußballfelder) im gleichen Zeitraum aufnehmen können.



Trotz Chinas Importstopp für Abfälle: Hersteller-Engagement sichert ERDE Nutzern attraktive Konditionen

Durch die eingeführten Importrestriktionen für Kunststoffabfälle in China kommt es zu einem Überangebot an Sekundärkunststoffen auf dem deutschen Markt. Dies führte zu einer erhöhten Auslastung der Recyclingkapazitäten und in Folge dessen zu erhöhten Entsorgungskosten für Kunststoffe. Obwohl Agrarkunststoffe aus dem ERDE-SYSTEM nicht nach China importiert wurden, sind auch in diesem Bereich deutliche Kostenerhöhungen eingetreten. Trotzdem kann ERDE den Preis für die Entsorgung weiter niedrig halten. Zu verdanken ist dies zu einem maßgeblichen Teil dem Engagement der Sammelpartner und der beteiligten Hersteller – Ab Rani Plast Oy, Duo-Plast AG, Groupe Barbier, Manuli Stretch Deutschland GmbH, POLIFILM EXTRUSION GmbH, RKW Agri GmbH & Co KG, RPC BPI GROUP und TRIOPLAST GmbH.

Dazu Friedrich Bernges, Vertriebsleiter der DUO PLAST AG: „Dank der bundesweit flächendeckenden Sammelstruktur kann ERDE Skaleneffekte nutzen und dadurch eine außerordentlich hohe Effizienz erreichen. Dabei sorgt die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Folienherstellern, Handel und der Landwirtschaft für besonders reibungslose Abläufe im Rahmen aller Schritte dieses effektiven Services – von der Anlieferung am Sammelpunkt bis hin zur nachhaltigen Verwertung.“

Über ERDE

Unter dem Dach der IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V. und in Kooperation mit RIGK als Systembetreiber organisiert ERDE über Sammelpartner deutschlandweit die getrennte Rücknahme und ökoeffiziente, stoffliche Verwertung gebrauchter Landwirtschaftsfolien aus PE-LD (Fraktion 1) und PE-LLD (Fraktion 2). Lohnunternehmer und Landwirte sammeln die Erntekunststoffe und geben sie – besenrein und von grobem Schmutz befreit – gebündelt an einer Sammelstelle ab. Der Annahmepreis wird direkt von der Sammelstelle festgelegt. Recyclingunternehmen verarbeiten das Sammelgut dann zu neuen Kunststoff-Rohstoffen. Mitglieder von ERDE sind Ab Rani Plast Oy (www.raniplast.com), Duo-Plast AG (www.duoplast.ag), Groupe Barbier (www.barbiergroup.com), Manuli Stretch Deutschland GmbH (www.manulstretch.com), POLIFILM EXTRUSION GmbH (www.polifilm.de), RKW Agri GmbH & Co KG (www.de.rkw-group.com), RPC BPI GROUP (www.rpc-bpi.com) und die TRIOPLAST GmbH (www.trioplast.de).

Weitere Informationen:

RIGK GmbH
Claudia Hoese
Marketing und Kundenbetreuung
Friedrichstr. 6, D-65185 Wiesbaden
Tel.: +49 (0) 6 11/ 30 86 00-12, Fax: -30
hoese@rigk.de; www.rigk.de

Redaktioneller Kontakt, Belegexemplare:

Konsens PR GmbH & Co. KG
Dr. Jörg Wolters
Hans-Kudlich-Straße 25
D-64823 Groß-Umstadt
Tel.: +49 (0) 60 78/93 63-0, Fax: -20
mail@konsens.de; www.konsens.de

Sie finden diese Presseinformation als doc-Datei sowie die Bilder in druckfähiger Auflösung zum Herunterladen unter: <http://www.konsens.de/rigk.html>